download unter www.biologiezentrum.at

Hier käme am nächsten nur irgend ein Krebs in Betracht. In der Klasse der Krebse findet sich ein Angehöriger, der unzweifelhaft eine gewisse Aehnlichkeit mit unserem Phantasieinsekt besitzt. Es ist dies der in der Entwicklungsgeschichte der Krebse niedrigstehende Apus cancriformis.

Wir begeben uns nun neuerlich auf die Suche nach einem auf der Entwicklungsleiter noch niedrigerstehenden Tiere, das ebenfalls schon diese Eigenschaften unseres Phantasietieres in seinen Anfängen besitzen soll. Nunmehr wissen wir, daß dieses gesuchte Tier ein krebsartiges und insektenartiges Aussehen haben muß.

Erst unter Mithilfe der Versteinerungskunde gelingt es uns, ein Analogon zu finden. Es ist dies, der in der Devon-und Karbon Formatinn ausgestorbene, im Urmeere lebende T r i l o b i t.

(Fortsetzung folgt).

Einige Aberationen von Arctia caja L.

Diese Art ist sehr veränderlich in der Anordnung der Flecken und der Färbung. Die Annahme, daß durch gewisse Futterpflanzen bestimmte Aberrationen erhalten werden, ist nicht immer zutreffend und ob das Futter der Raupe vom bestimmten Einfluß für das Aufziehen aberrativer Formen ist ist noch nicht erwiesen. Durch wiederholte Inzucht dagegen gelingt es manchmal Aberrationen zu erzielen. Dies gelang auch Herrn Klaus, Wien einen erprobten Entomologen und derselbe hat in entgegenkommender Weise einige derselben Zwecks Abbildung zur Verfügung gestellt.

Figur 1: o ist die A. caja ab. confluens Rbl. bei welcher die blauen Randflecken der Unterflügel in eine Binde zusammenfließen. 2. Inzucht 1914 Klaus.

Figur 2: o aberr. Das Rot der Unterflügel wurde bei diesen Stück zu schmutzigbraun, die Flecke dagegen schwarz. 3. Inzucht 1915, Klaus, Wien.

Figur 3: o eine extreme dunkle Aberration. die blauen Flecke ganz verschwunden, das Weiss der Oberflügel und das Rot der Unterflügel bis auf geringe Reste reduziert. 3. Inzucht 1915, Klaus, Wien.

Figur 4: o aberr. Das Weiss der Oberflügel stärker hevortretend, Unterflügel schmutzigrot, der Innenfleck verschwunden. 3. Inzucht, Klaus, Wien.

download unter www.biologiezentrum.at

Figur 5: o aberr. Oberflügel überwiegend weiss, das Rot der Unterflügel hat eine Neigung zum Gelb, der Innenfleck bis auf einen geringen Rest reduziert. 3. Innzucht, Klaus, Wien.

Figur 6: o aberr. Die überwiegend weisse Farbe der Oberflügel lebhaft hervortretend, das Rot der Unterflügel hat ein frisches Aussehen, die Innenflecke bis auf zwei Punkte reduziert. 3. Innzucht 1915, Klaus, Wien.

A u f r u f !

Alle Kollegen, die sich mit Raupenzucht beschäftigen, werden gebeten, etwa ausschlüpfende S c h m a r o t z e r (Fliegen, Wespen) n i c h t w e g z u w e r f e n, sondern getrennt nach deren Wirten, möglichst mit kurzen Daten (Fangzeit u. Häutungsstadium der Raupe, eventuell annähernden Fundort derselben, Schlüpfzeit u. s. f.) - am Besten in Zündersschachteln nebst eingelegtem Zettel aufzubewahren und unserem Kollegen B e r l a c h zwecks Durchführung von Studien gelegentlich zur Verfügung zu stellen.

Gegen bessere Palaearct. Lepidopteren suche ich einzutauschen: Apus cancriformis (Kiemenfüß) Ostracoden (Muschelkrebse), Armadille (Rollasseln), Glomeris (Schalenasseln), Scolopender (Bandasseln) eventuell alle anderen Myriapoden präpariert oder nicht präpariert. - J. Koelsch.

Mitteilungen über Beobachtungen des Vorkommens von S c u t i g e r a coleoptrata (Schildasseln) in Niederösterreich (insbes. in der Wiener Gegend) sowie auch über A p u s und B r a n c h i p u s erbittet A. Berlach Wien, XVII. Hern. Hauptstrasse 153

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Entomologischen Tischgesellschaft Meidling

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Einige Aberationen von Arctia caja L. 31-32